



Landkreis
Biberach

Evaluation

der Regiobuslinien X380 und X250

2022 - 2026

Verfasser:

Peter Hirsch

Simon Ruf

Landratsamt Biberach

Verkehrsamt

Rollinstraße 15

88400 Biberach



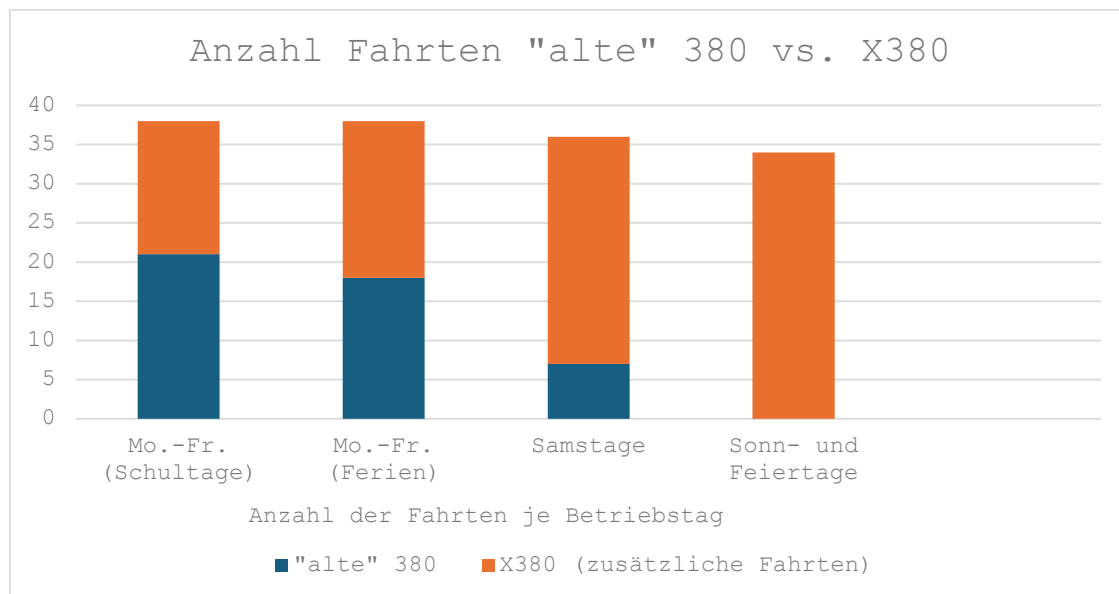
Inhalt

1. Historie und Vergleich der Linie 380 vor und nach der Aufspaltung der Linie in die Linien 380 neu und X380 (Regiobus)	2
1.1 Bedienungsumfang (Zeiten und Hauptverbindungen).....	2
1.2 Fahrplankilometer	3
1.3 Entwicklung der Kosten der Linie X380 seit der Einführung	4
1.4. Exkurs §15 ÖPNVG Mittel	5
1.5 Preisänderungen der Regiobuslinie X380 ab dem neuen Betriebsbeginn zum 1. Juni 2026	5
1.6 Was wäre, wenn der Regiobus X380 abbestellt werden würde und die Linie 380 wieder auf das alte Fahrplanniveau angehoben werden müsste; Vergleich der Kosten des Landkreises 2025	6
1.7 Fazit	6
2. Historie und Vergleich der Linie 250 vor und nach der Aufspaltung der Linie in die Linien 250 neu und X250 (Regiobus)	7
2.1 Bedienungsumfang (Zeiten und Hauptverbindungen).....	7
2.2 Fahrplankilometer	8
2.3 Entwicklung der Kosten der Linie X250 seit der Einführung	9
2.4 Was wäre, wenn der Regiobus abbestellt und die Linie 250 wieder auf das alte Fahrplanniveau angehoben werden würde; im Vergleich der Kosten des Landkreises 2025	10
2.5 Fazit	11
3. Gesamtbetrachtung der Regiobuslinien X250 und X380	11
3.1 Entwicklung der Fahrgastzahlen 2023-2025	11
3.2 Entwicklung der Kosten Regiobus X250 und X380 gesamt	12
3.3 Vergleich Kosten der aktuellen Fahrleistungen mit den Kosten der „alten“ Linien zu aktuellen Kostensätzen 2025	12
3.4 Exkurs zum Ausstieg aus dem Förderprogramm bei einer Einstellung des Regiobusses	13
3.5 Gesamtfazit.....	13

1. Historie und Vergleich der Linie 380 vor und nach der Aufspaltung der Linie in die Linien 380 neu und X380 (Regiobus)

1.1 Bedienungsumfang (Zeiten und Hauptverbindungen)

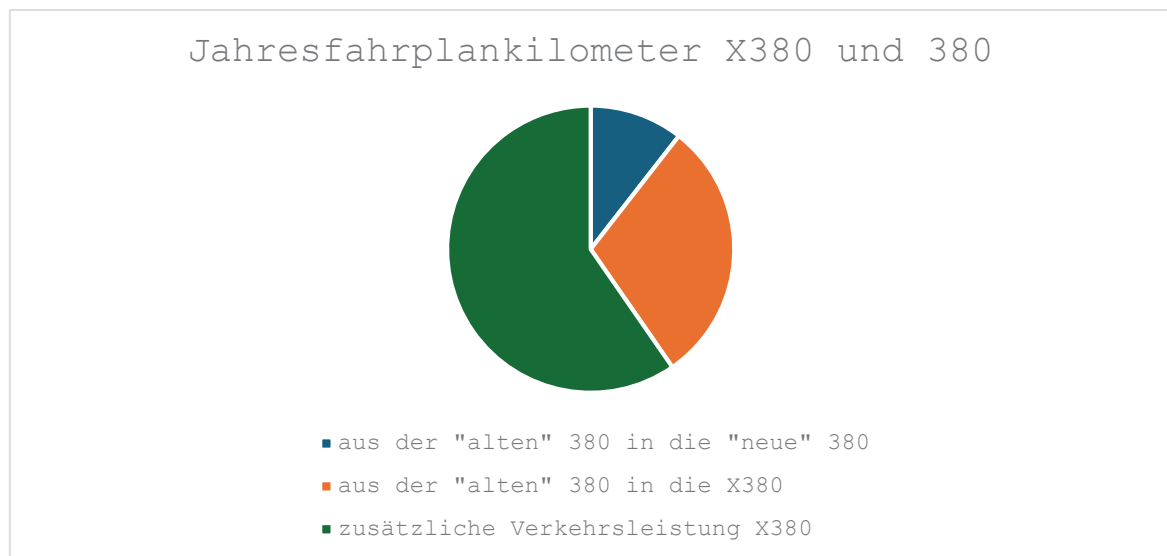
Bedienzeiten				
	Mo.-Fr. (Schultage)	Mo.-Fr. (Ferien)	Samstage	Sonn- und Feiertage
"alte" 380	05.00 Uhr – 19.00 Uhr	05.00 Uhr – 19.00 Uhr	05.00 Uhr – 14.00 Uhr	-
X380	05.00 Uhr – 24.00 Uhr	05.00 Uhr – 24.00 Uhr	06.00 Uhr – 24.00 Uhr	07.00 Uhr – 24.00 Uhr



Ergebnis: Mit dem Regiobus wurden die Bedienzeiten im Stundetakt deutlich ausgeweitet. Damit steht der Bürgerschaft im Einzugsgebiet des Regiobusses ein nachhaltiges, verlässliches und damit attraktives ÖPNV-Angebot zur Verfügung. Die sehr positive Entwicklung der Fahrgastzahlen zeigt deutlich auf, dass das attraktive ÖPNV-Angebot angenommen wird und damit das Ziel, einer umweltfreundlichen Mobilität, für die Bürgerschaft erreicht wurde.

1.2 Fahrplankilometer

Insgesamt entfallen aktuell auf die Linien X380 und die „neue“ Linie 380 505.737 Jahresfahrplankilometer. Diese setzen sich wie folgend zusammen:

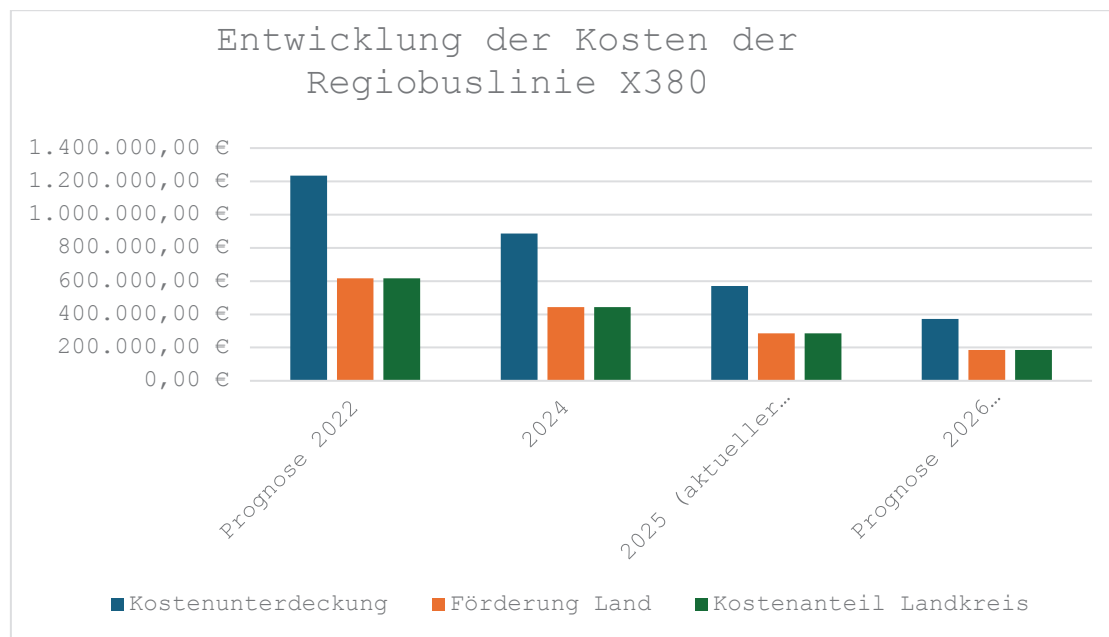


Ergebnis: Aus der alten Linie 380 konnten 151.625 Fahrplankilometer in die Linie X380 und damit in die Kofinanzierung des Landes verschoben werden.

Die Linie 380 war stark am Schülerverkehr orientiert, an Schultagen gab es von Mo. bis Fr. jeweils 21 Fahrten zwischen 5 Uhr und 19 Uhr. Und an Ferientagen im gleichen Zeitraum 18 Fahrten am Tag. An Samstagen fanden 7 Fahrten statt, während an Sonn- und Feiertagen kein Verkehrsangebot bestand. Die Jahresfahrplankilometer betrugen 206.240 km. Die Regiobuslinie X380 beinhaltet 38 Fahrten Mo. - Fr. an Schultagen (+ 17 Fahrten) und in den Ferien (+ 20 Fahrten), 36 Fahrten an Samstagen (+ 29 Fahrten) und 34 Fahrten (+ 34 Fahrten) an Sonn- und Feiertagen.

Die Jahresfahrplankilometer der X380 betragen 451.122 km. Davon stammen 151.625 km aus der bisherigen Linie 380. Die neue Linie 380 beinhaltet Leistungen im Umfang von 54.615 km. Sie bedient die Riedlinger Innenstadt mit dem Kreisdgymnasium sowie die umliegenden Orte Aderzhofen und Offingen. Diese Relationen konnten nicht in die X380 aufgenommen werden, weil sie die Förderbestimmungen nicht erfüllen.

1.3 Entwicklung der Kosten der Linie X380 seit der Einführung



Ergebnis: Grundsätzlich wird der Abmangel jeweils zur Hälfte von Land und Landkreis getragen. Im Vergleich zur Kostenprognose im Kreistagsbeschluss von 2022 hat der Abmangel und damit der Kostenanteil des Landkreises erwartungsgemäß stark abgenommen.

Der Regiobus ist zum 1. September 2023 gestartet. Die Monate September bis Dezember 2023 sind in der Jahresabrechnung 2024 enthalten und werden daher nicht separat dargestellt.

Wie prognostiziert hat die Zunahme an Fahrgelderlösen durch die Fahrgastzuwächse bereits in der Jahresabrechnung des Jahres 2024 zu einer Verringerung des Abmangels und damit zu einer Verringerung der Landesförderung und des Kostenanteils des Landkreises geführt.

Im Jahr 2025 wurde der Regiobus in die für den Landkreis günstigere neue Förderung des Landes überführt. Aktuelle Berechnung des Jahres 2025 lassen wiederum einen Fahrgastzuwachs und damit einen geringeren Abmangel deutlich erkennen. Die Berechnungen für 2025 sind der aktuelle Stand unter Berücksichtigung der ÖPNVG-Mittel; die Jahresabrechnung 2025 ist noch nicht erfolgt.

Die Fahrgastzuwächse in 2025 und der im Vergabeverfahren des Linienbündels Riedlingen (Betriebsbeginn 1. Juni 2026) deutlich günstiger erzielte Fahrplankilometersatz werden zu einer weiteren Absenkung des Abmangels und damit der Zuschüsse des Landes und des Landkreises in 2026 führen.

1.4. Exkurs §15 ÖPNVG Mittel

Das Land schüttet über das ÖPNVG (§15) Mittel zur Finanzierung des ÖPNVs aus. Diese Mittel werden vom Verkehrsministerium auch auf der Basis von gemeldeten Fahrgastzahlen und Jahresfahrplankilometern berechnet. Erhöhen sich das Jahresfahrplankilometerangebot und das Fahrgastaufkommen im Landkreis (im Vergleich zu anderen Landkreisen), erhöht sich auch der Anteil des Landkreises an den Gesamtmitteln nach § 15 ÖPNVG. Diese Mittel können vom Landkreis frei zur Finanzierung des ÖPNVs eingesetzt werden. Bis 2024 wurden diese Mittel separat über einen öffentlichen Dienstleistungsvertrag an die Verkehrsunternehmen der Regiobuslinien ausgeschüttet. In den neuen Verkehrsverträgen sind diese Mittel Teil der Kalkulation des Kilometersatzes und werden mit den Abmangelzahlungen der Regiobusse ausgeschüttet.

Um die Mittel aus § 15 ÖPNVG den Linien anteilig zuordnen zu können, wird ein Anteil an den Zuweisungen 2025, gemäß der Jahresfahrplankilometeranteile, den Linien zugeordnet. Siehe nachfolgende Berechnung:

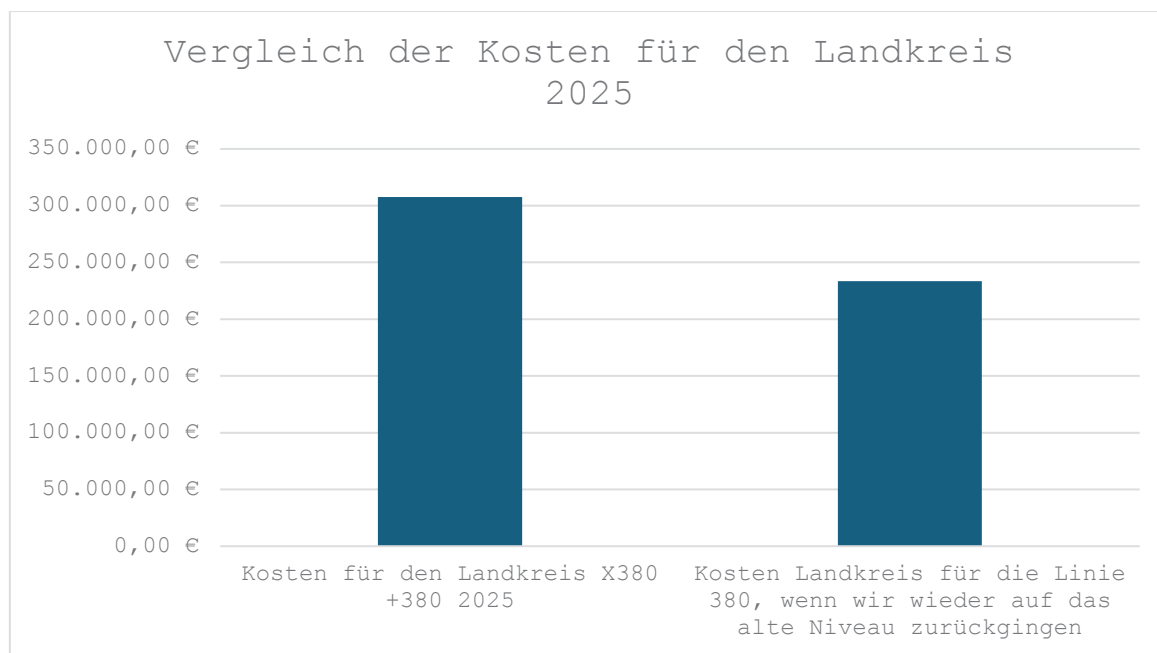
Gesamtzuweisung Landkreis Biberach 2025	6.155.833,81 €
Gesamtangebot Jahresfahrplankilometer	7.285.716 km
Anteil X380 am Gesamtangebot Zuweisungen nach Anteil der Jahresfahrplankilometer	6,2 % 381.661,69 €
Anteil 380 am Gesamtangebot Zuweisungen nach Anteil der Jahresfahrplankilometer	0,73 % 44.937,59 €
Anteil X250 am Gesamtangebot Zuweisungen nach Anteil der Jahresfahrplankilometer	9,8 % 605.734,05 €
Anteil 250 am Gesamtangebot Zuweisungen nach Anteil der Jahresfahrplankilometer	8,4 % 517.089,97 €
Anteil der „alten“ 380 am Gesamtangebot Zuweisungen nach Anteil der Jahresfahrplankilometer	2,8 % 174.257,61 €
Anteil der „alten“ 250 am Gesamtangebot Zuweisungen nach Anteil der Jahresfahrplankilometer	12,42% 764.530,96 €

1.5 Preisänderungen der Regiobuslinie X380 ab dem neuen Betriebsbeginn zum 1. Juni 2026

Im neuen Vergabeverfahren zum Linienbündel Nr. 2 Riedlingen wurde ein Bruttokilometerpreis (alle Einnahmen und Ausgleichszahlungen stehen dem Landkreis zu) von 2,25 € für die Regiobuslinie X380 und ein Kilometerpreis von 3,54 € für alle Regionalbuslinien (inkl. 380) angeboten.

Bis zur Neuausschreibung wurde mit einem Nettokilometerpreis bei der Linie der X380 gerechnet. Wird der alte Nettokilometerpreis auf einen Bruttopreis hochgerechnet, liegt dieser deutlich über dem neu angebotenen Bruttopreis von 2,25 Euro je Fahrplankilometer. Der Regiobus X380 wird daher ab Juni 2026 wiederum deutlich günstiger.

1.6 Was wäre, wenn der Regiobus X380 abbestellt werden würde und die Linie 380 wieder auf das alte Fahrplanniveau angehoben werden müsste; Vergleich der Kosten des Landkreises 2025



Ergebnis: Bei aktuellen Kostensätzen und unter Beachtung der ÖPNVG-Mittel-Zuweisung (s. Exkurs) ist die Kombination aus X380 und „neuer“ 380 im Jahr 2025, mit einer Kostenprognose für den Landkreis von 307.561,31 €, um ca. 85.000 € teurer als eine „alte“ Linie 380 bei aktuellen Kosten. Würden die Kilometerpreise, die ab Juni 2026 für das Linienbündel Riedlingen gelten, angewandt, so würde sich das Gesamtergebnis um ca. 110.000 € zugunsten der X380 und „neuen“ 380 verschieben.

1.7 Fazit

Die Einführung der Regiobuslinie X380 hat das Verkehrsangebot zwischen Biberach und Riedlingen erheblich aufgewertet. Die Anzahl und Taktung der täglichen Fahrten wurden deutlich verbessert, was positive Auswirkungen auf die Fahrgastzahlen- und -einnahmen hat. Die Kosten für den Landkreis sind daher seit der ersten Prognose zum Betriebsbeginn der Regiobuslinie deutlich gesunken, dies vor allem, wenn die ÖPNVG-Mittel nach § 15 berücksichtigt werden. Aktuell liegen die Gesamtkosten des Verkehrsangebots für die beiden Linie X380 und 380 noch

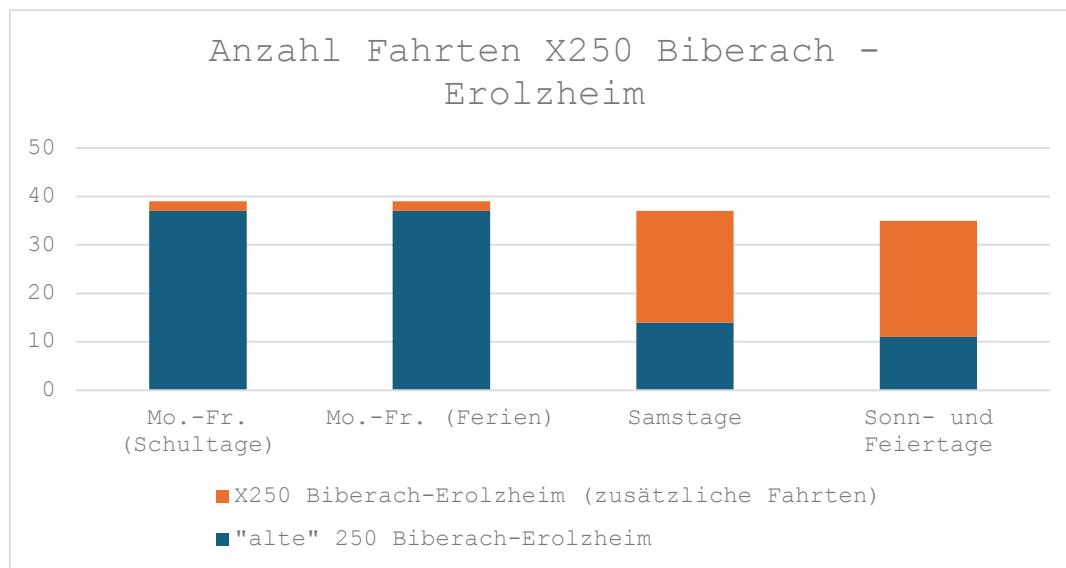
etwas über den Kosten der „alten“ Linie 380. Durch den günstigeren Kilometerpreis ab dem Betriebsbeginn Juni 2026 wird der Regiobus erneut um ca. 110.000 € günstiger und damit werden wir voraussichtlich bei den Kosten liegen, die wir heute alleine für die alte Linie 380 zahlen müssten.

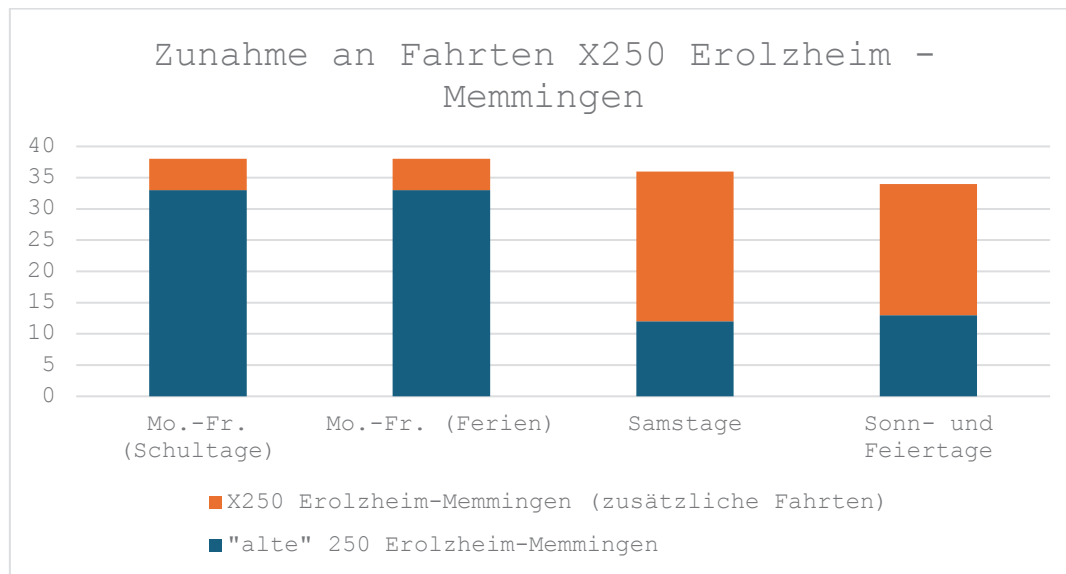
2. Historie und Vergleich der Linie 250 vor und nach der Aufspaltung der Linie in die Linien 250 neu und X250 (Regiobus)

2.1 Bedienungsumfang (Zeiten und Hauptverbindungen)

Bedienzeiten				
	Mo.-Fr. (Schultage)	Mo.-Fr. (Ferien)	Samstage	Sonn- und Feiertage
"alte" 250	04.00 Uhr – 24.00 Uhr	04.00 Uhr – 24.00 Uhr	07.00 Uhr – 21.00 Uhr	09.00 Uhr – 20.00 Uhr
X250	04.00 Uhr – 24.00 Uhr	04.00 Uhr – 24.00 Uhr	06.00 Uhr – 24.00 Uhr	07.00 Uhr – 24.00 Uhr

Anzahl der Fahrten vor und nach der Einführung der Regiobuslinie X250

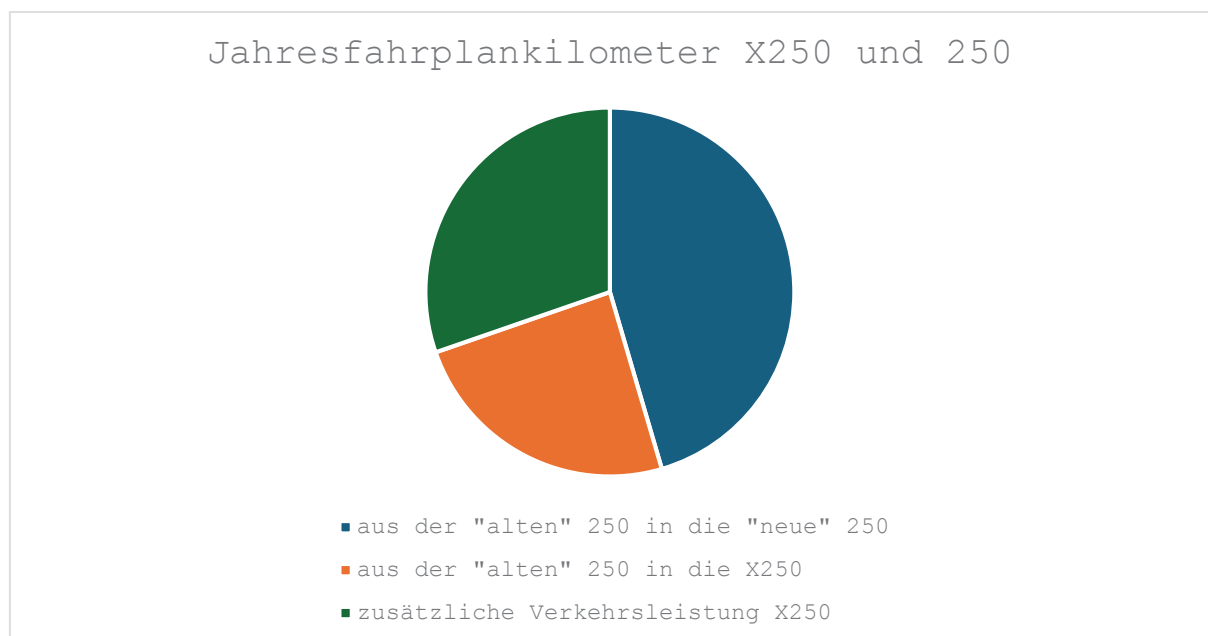




Ergebnis: Mit dem Regiobus wurden die Bedienzeiten im Stundentakt deutlich ausgeweitet, vor allem an Wochenenden. Die sehr positive Entwicklung der Fahrgastzahlen zeigt deutlich auf, dass das attraktive ÖPNV-Angebot auch in diesem Abschnitt sehr gut angenommen wird.

2.2 Fahrplankilometer

Insgesamt entfallen auf die X250 und die „neue“ 250 1.314.283,29 Jahresfahrplankilometer. Diese setzen sich wie folgend zusammen:



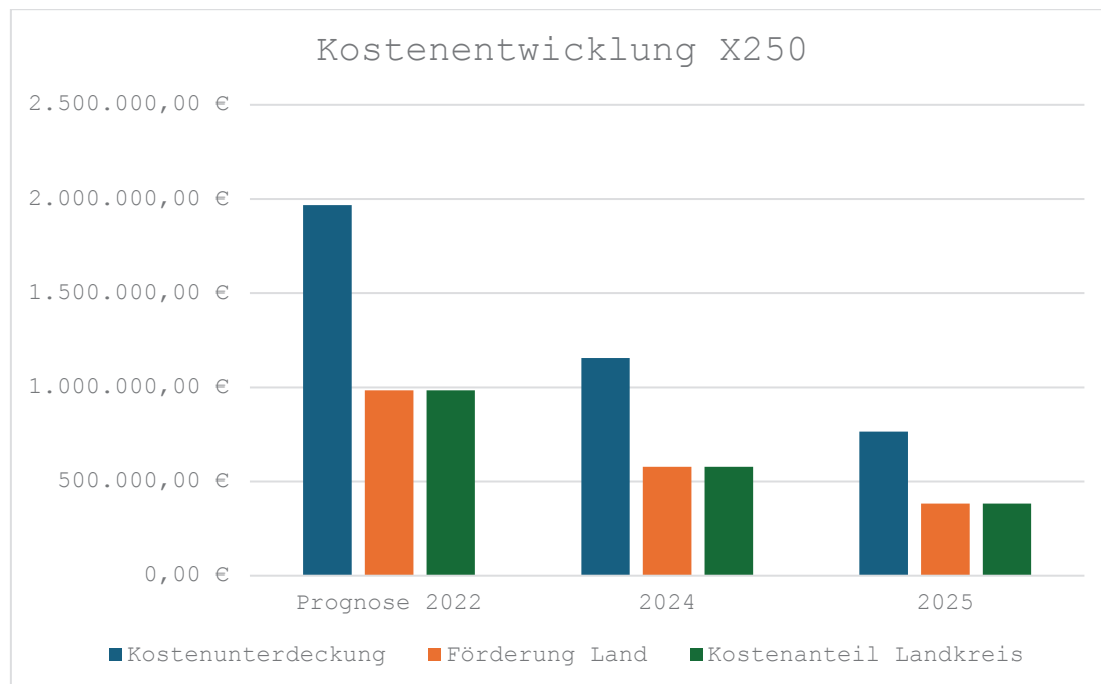
Ergebnis: Aus der „alten“ Linie 250 konnten 328.073 Jahresfahrplankilometer in die X250 und damit in die Kofinanzierung des Landes verschoben werden.

Die „alte“ Linie 250 umfasste 904.858 Jahresfahrplankilometer. Von diesen wurden 328.073 km Teil der X250, während 576.785 km in der „neuen“ Linie 250 verblieben. Mit Hin- und Rückbestellungen und Anpassungen für die Vergabe des Linienbündels Ochsenhausen 2024 entfallen inzwischen 605.467,29 Jahresfahrplankilometer auf die „neue“ Linie 250. Die Regiobuslinie X250 umfasst 708.816 Jahresfahrplankilometer.

Die ursprüngliche Linie 250 war stark an den Schülerverkehr angepasst, dabei wurde ein großes Bediengebiet abgedeckt; ein einheitlicher Fahrweg existierte nicht. An Schul- und Ferientagen (Mo.-Fr.) gab es zwischen 04.00 Uhr morgens und 24.00 Uhr abends 37 Fahrten zwischen Biberach und Erolzheim und 33 Fahrten zwischen Erolzheim und Memmingen. An Samstagen gab es in einem Bedienzeitraum von 07.00 Uhr bis 21.00 Uhr 14 Fahrten zwischen Biberach und Erolzheim und 12 Fahrten zwischen Erolzheim und Memmingen. An Sonn- und Feiertagen fuhren die Busse der Linie 250 11-mal zwischen Biberach und Erolzheim und 13-mal zwischen Erolzheim und Memmingen in einem Zeitraum von 09.00 Uhr bis 20.00 Uhr.

Die Regiobuslinie X250 beinhaltet von Mo. bis Fr. 39 Fahrten (+ 2 Fahrten) zwischen Biberach und Erolzheim und 38 Fahrten (+5 Fahrten) zwischen Erolzheim und Memmingen. An Samstagen steigerte sich das Fahrtenangebot auf 37 Fahrten (+23 Fahrten) zwischen Biberach und Erolzheim und 36 Fahrten (+24 Fahrten) zwischen Erolzheim und Memmingen. Für Sonn- und Feiertage erhöhte sich das Angebot zwischen Biberach und Erolzheim auf 35 (+24 Fahrten) Fahrten und zwischen Erolzheim und Memmingen auf 34 Fahrten (+ 21 Fahrten).

2.3 Entwicklung der Kosten der Linie X250 seit der Einführung



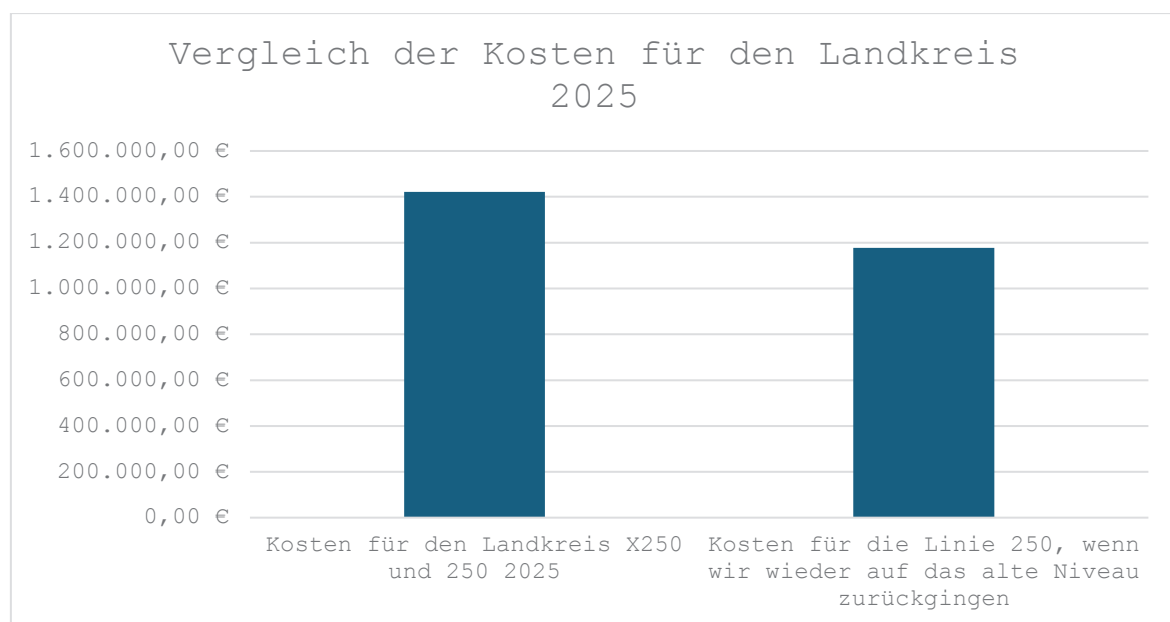
Ergebnis: Grundsätzlich wird der Abmangel jeweils 50:50 vom Land und Landkreis getragen. Im Vergleich zur Kostenprognose im Kreistagsbeschluss von 2022 hat der Abmangel und damit der Kostenanteil des Landkreises erwartungsgemäß stark abgenommen.

Der Regiobus ist zum 1. September 2023 gestartet. Die Monate September bis Dezember 2023 sind in der Jahresabrechnung 2024 enthalten und werden daher nicht separat dargestellt.

Wie prognostiziert, hat die Zunahme an Fahrgelderlösen durch die Fahrgastzuwächse bereits in der Jahresabrechnung des Jahres 2024 zu einer Verringerung des Abmangels und damit zu einer Verringerung der Landesförderung und des Kostenanteils des Landkreises geführt.

Im Jahr 2025 wurde der Regiobus in die für den Landkreis günstigere neue Förderung des Landes überführt. Aktuelle Berechnungen des Jahres 2025 (unter Einbezug der ÖPNVG-Mittel) lassen wiederum einen Fahrgastzuwachs und damit einen geringeren Abmangel deutlich erkennen. Die Zahlen für 2025 geben den aktuellen Stand wieder, da noch keine Jahresabrechnung stattgefunden hat.

2.4 Was wäre, wenn der Regiobus abbestellt und die Linie 250 wieder auf das alte Fahrplanniveau angehoben werden würde; im Vergleich der Kosten des Landkreises 2025



Ergebnis: Unter Einbezug der ÖPNVG-Mittel liegen die Kosten für die beiden Linien X250 und 250 bei ca. 1,4 Mio. € für den Landkreis. Das Verkehrsangebot der „alten“ Linie 250 wäre nur um ca. 240.000 € günstiger, wobei dann rund 400.000 Fahrplankilometer als ÖPNV-Angebot für die Bevölkerung entfallen würden.

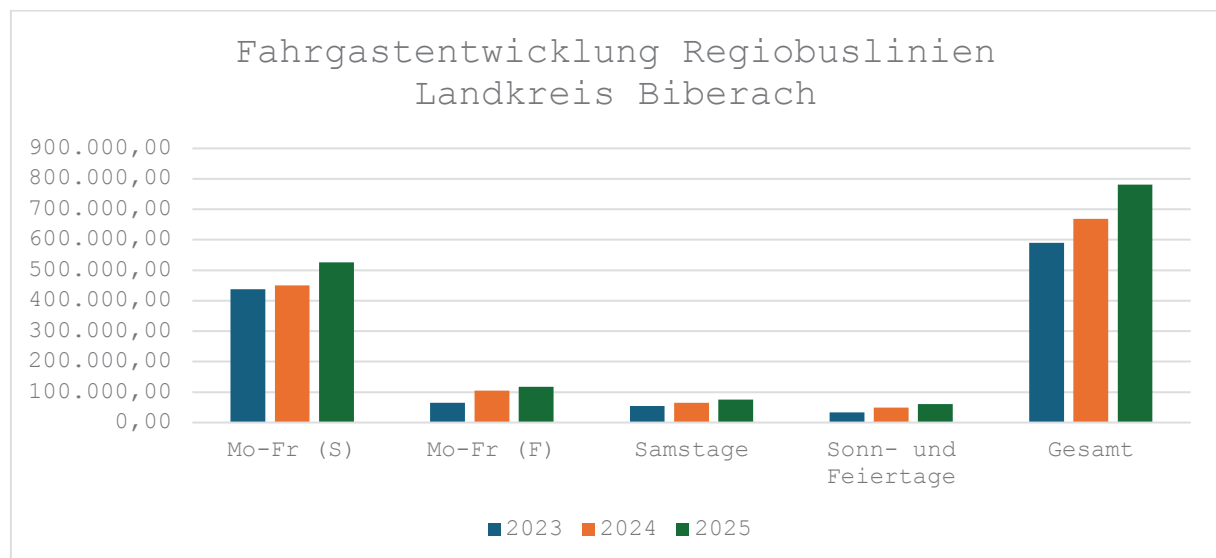
2.5 Fazit

Die Regiobuslinie X250 hat das ÖPNV-Angebot zwischen Biberach und Memmingen seit ihrer Einführung deutlich aufgewertet. In diesem Linienabschnitt ist die größte Anzahl an Fahrgästen zu verzeichnen. Steigende Fahrgeldeinnahmen haben auch hier zu einer merklichen Kostensenkung im Vergleich zur ersten Prognose von 2022 geführt. Im Vergleich mit dem früheren Fahrplanangebot der alten Linie 250 ist das aktuelle Angebot aus X250 und 250 zwar rund 240.000 € teurer, bietet aber insgesamt ein deutlich verbessertes Angebot (siehe oben). Die höheren Fahrgastzahlen und Jahresfahrplankilometer werden zu einem positiven Zuweisungseffekt bei den ÖPNVG-Mittel führen.

3. Gesamtbetrachtung der Regiobuslinien X250 und X380

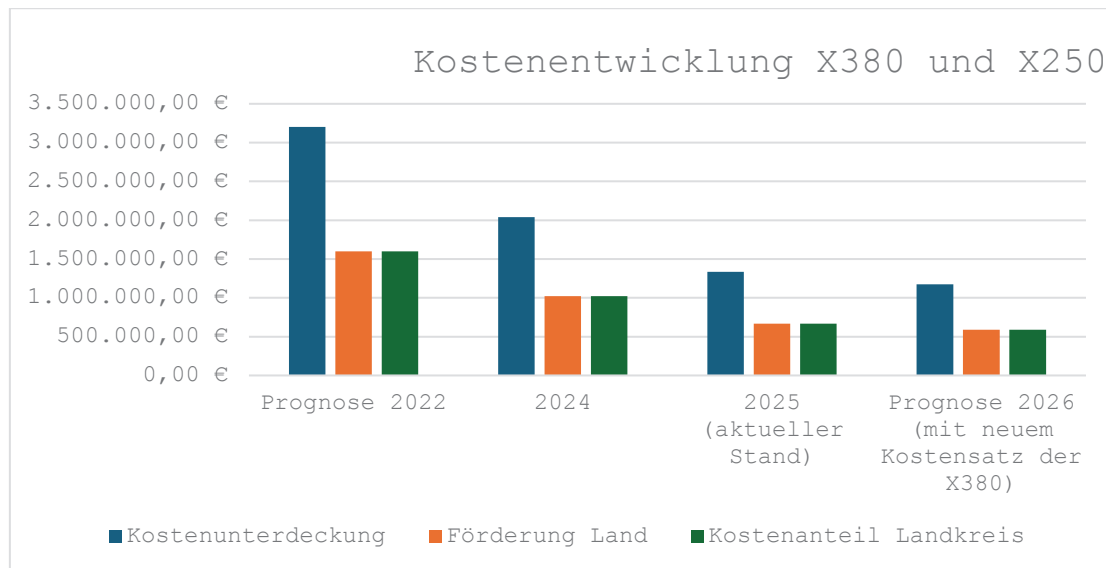
3.1 Entwicklung der Fahrgastzahlen 2023-2025

Im Rahmen des Förderprogramms werden jedes Jahr von den Linienbetreibern Fahrgasterhebungen durchgeführt. Diese werden nach Betriebstagen (Schultagen, Ferientagen, Samstagen und Sonn- und Feiertagen) stichprobenartig durchgeführt und dann auf das Gesamtjahr hochgerechnet.



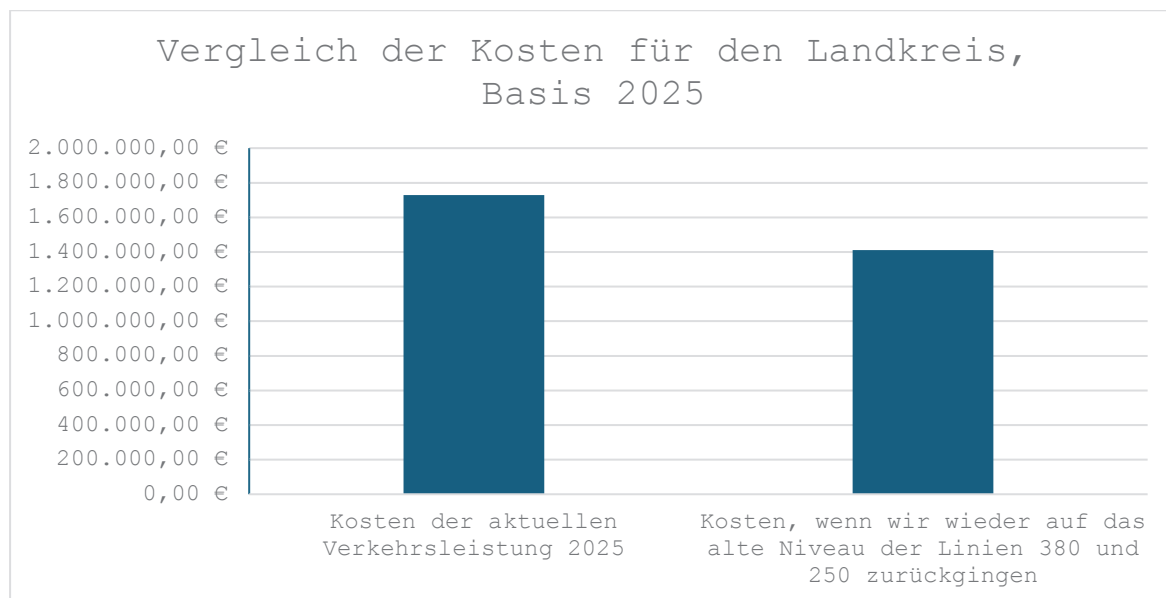
Ergebnis: Insgesamt wurden auf den Regiobuslinien 2023 hochgerechnet mehr als 580.000 Fahrgäste gezählt. 2024 waren es bereits mehr als 660.000 Fahrgäste. 2025 konnte erstmals die 700.000er Fahrgästemarke überschritten werden. Dies entspricht über den Gesamtzeitraum einem Zuwachs von rund 30 Prozent.

3.2 Entwicklung der Kosten Regiobus X250 und X380 gesamt



Ergebnis: Seit der ersten Prognose von 2022 (Kreistagsbeschluss) hat sich der Abmangel der Regiobuslinien wie erwartet für den Landkreis und das Land deutlich verringert. Im Jahr 2025 lag der Kostenanteil des Landkreises unter Einbezug der ÖPNVG-Mittel bei ca. 700.000 €, wobei das Jahr 2025 noch nicht schlussabgerechnet ist. Der neue Kostensatz der Linie X380 ab 01.06.2026 wird zu einer weiteren Kostensenkung führen.

3.3 Vergleich Kosten der aktuellen Fahrleistungen mit den Kosten der „alten“ Linien zu aktuellen Kostensätzen 2025



Ergebnis: Nach den aktuellen Sätzen kosten die Regiobuslinien X380 und X250 inklusive der Linien 380 und 250 den Landkreis ca. 1,73 Mio. € im Jahr 2025. Die alten Linien 380 und 250 würden zusammen heute ca. 1,41 Mio. € kosten. Die Differenz von ca. 320.000 € wird voraus-

sichtlich in 2026 aufgrund des neuen und günstigen Kostensatzes der X380 ab Juni 2026 geringer werden. Demgegenüber steht eine Angebotsausweitung auf beiden Linien von zusammen 700.000 Fahrplankilometern.

3.4 Folgen eines Ausstiegs aus dem Förderprogramm bei einer Einstellung des Regiobusses

Die Kosten eines möglichen Ausstiegs aus dem Regiobusprogramm bei den Linien X380 und X250 hängen von unterschiedlichen Faktoren ab. Bei einem Ausstieg während der Förderlaufzeit behält sich das Verkehrsministerium vor, die bereits gewährten Fördermittel ganz oder in Teilen zurückzufordern.

Das Land schüttet über das ÖPNVG (§15) Finanzmittel zur Finanzierung des ÖPNVs aus. Da die Berechnung der an die Landkreise ausgezahlten Mittel immer auf den Werten des Vorvorjahres beruht, wird sich der Effekt der gestiegenen Fahrgastzahlen und zusätzlichen Jahresfahrplankilometern durch die Einführung der Regiobuslinien vorrausichtlich ab den Zuweisungen für 2026 zeigen, wenn das erste volle Betriebsjahr der Regiobuslinien (2024) als Berechnungsgrundlage dient. Der tatsächliche Effekt ist jedoch auch von der Entwicklung der Fahrgastzahlen und des ÖPNV-Angebots anderer Landkreise abhängig. Eine Abschaffung der Regiobuslinien und eine Wiedereinführung der „alten“ Linien 380 und 250 hätte eine Verringerung der Jahresfahrplankilometer sowie der Fahrgäste zur Folge. Die Zuweisungen für den Landkreis aus den ÖPNVG-Mitteln des Landes würden sich verringern.

Seit der Einführung der Regiobuslinien 2023 wurden bereits einige andere Linien auf die Taktung und Bedienzeiten der Regiobuslinien angepasst, um möglichst vorteilhafte Umstiege zu ermöglichen. Sollten die Regiobuslinien in ihrer bisherigen Form eingestellt werden, so hätte dies auch Auswirkungen auf diese Umsteigebeziehungen. Um negative Folgen für Fahrgäste zu vermeiden, würden weitere Kosten anfallen.

Eine Einstellung der Regiobuslinien hätte zudem eine unmittelbare Auswirkung auf die bestehenden Verkehrsverträge mit den Unternehmen, da die Regiobusse Grundlage der Kalkulation des Kilometerpreises waren. Es würden kalkulatorische Sprungkosten entstehen, die der Landkreis ausgleichen müsste.

3.5 Gesamtfazit

Insgesamt wurde das Jahresfahrplanangebot seit der Einführung der Regiobuslinien um rund 700.000 km Fahrleistung pro Jahr ausgebaut und damit die Taktung und Bedienzeiten auf der Ost-West-Achse des Landkreises signifikant verbessert. Die Steigerung des Fahrgastaufkommens seit 2023 um fast 200.000 Fahrgäste auf den Regiobuslinien beweist, dass hier ein attraktives und nachhaltiges ÖPNV-Angebot geschaffen wurde. Die Regiobuslinien sind heute ein wichtiger Bestandteil im ÖPNV-Gesamtkonzept des Landkreises.

Trotz steigender Gesamtkosten im ÖPNV, die landesweit zu beobachten sind, konnten die Kosten der Regiobuslinien für den Landkreis, im Vergleich zur ersten Prognose 2022, maßgeblich aufgrund der Fahrgastzuwächse deutlich gesenkt werden.

Nach aktuellen Berechnungen (Stand 2025) wäre ein Angebot im Umfang der „alten“ Linien 380 und 250 ca. 320.000 € günstiger als die aktuellen Verkehrsleistungen. Diese Differenz wird 2026 voraussichtlich jedoch abnehmen, da sich die Kosten der Regiobuslinien durch den günstigeren Kilometersatz der X380 ab Juni 2026 merklich verringern werden.

Bei einer Einstellung der Regiobuslinien käme es zu Ausgleichszahlungen/Schadenersatzzahlungen des Landkreises an die Verkehrsunternehmen aus den laufenden Verkehrsverträgen.

Abschließend kann festgestellt werden, dass die Regiobuslinie Riedlingen – Biberach - Erolzheim – Memmingen eines der erfolgreichsten ÖPNV-Projekte des Landkreises Biberach ist.